

Wuppertaler Bergbahn — Straßenbahn Solingen

Die seit Jahren schwebende Auseinandersetzung der Städte Wuppertal und Solingen über beide Gemeinden berührende Straßenbahnangelegenheiten wurde jetzt durch ein Abkommen endgültig bereinigt. Das Abkommen sichert zunächst der Stadt Solingen das volle Eigentums- und Besitzrecht an ihren Straßenbahnen. Die Stadt Wuppertal gibt die von der früheren Stadt Vohwinkel hergeleitete 15 vH-Beteiligung an den Solinger städtischen Bahnen gegen Zahlung von 200 000 RM auf. Die Stadt Wuppertal räumt der Stadt Solingen zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen das Recht der kostenlosen Benutzung ihrer Straßen (Vohwinkel) ein. Der im Jahre 1907 zwischen der Stadt Solingen und der Wuppertaler Bergbahn A.-G. (vormals Barmer Bergbahn) über die Kleinbahn Müngsten — Krahenhöhe abgeschlossene Vertrag wird, nachdem schon vor einer Reihe von Jahren die Stilllegung dieser Linie erfolgt ist, aufgehoben und die Bahngrundstücke gehen in das Eigentum der Stadt Solingen über. Die Stadt Solingen gibt alle ihre vertraglichen Ansprüche auf eine Beteiligung an der Straßenbahnstrecke der Wuppertaler Bergbahn von Solingen nach Kohlfurth auf und ist mit der von der Stadt Wuppertal geplanten Einrichtung einer Omnibuslinie von Wuppertal über Sonnborn nach Kohlfurther Brücke einverstanden.

Beschleunigungswoche in Hannover

Die Überlandwerke und Straßenbahnen Hannover-A.-G. haben auf Anregung des Polizeipräsidiums und im Zusammenwirken mit dem NSKK. vom 6. bis 12. Dezember 1937 eine Beschleunigungswoche durchgeführt, mit dem Ziele, die Wartezeiten an den Haltestellen zu verringern. Das Fahrpersonal der Straßenbahn hat dem schnellen Ein- und Aussteigen der Fahrgäste während dieser Woche besonderes Augenmerk zugewandt. Hinweise in den Straßenbahnwagen und an den Haltestellen, sowie Handzettel (Bild) forderten die Fahrgäste zur Mitarbeit an dieser Aktion auf. Das NSKK. wirkte durch den NSKK.-Erziehungsdienst durch Belehrung der Fahrgäste während der Beschleunigungswoche mit. Die während der Beschleunigungswoche durchgeführte Verkehrserziehung der Fahrgäste zu schnellerem Ein- und Aussteigen hatte einen guten Erfolg, der auch durch die Presse bestätigt wurde.

Darüber hinaus wird die Straßenbahn Hannover die technischen Voraussetzungen für eine beträchtliche Geschwindigkeitssteigerung der Straßenbahn ohne Beeinträchtigung der Sicherheit im Rahmen eines Fünfjahresprogramms, das sich auf die Fahrzeuge wie auf den Gleisbau erstreckt, schaffen. Die geplanten Maßnahmen betreffen im einzelnen: Ausstattung der Triebwagen mit Schienenbremsen für diejenigen Linien, bei denen eine besondere Erhöhung der Geschwindigkeit in Frage kommt, Ausstattung mit neuzeitlichen Fahrschaltern, Beschaffung neuer Schnellstraßenbahnwagen, Erhöhung der Fahrdrachtspannung, Verbesserungen im Gleisbau. Ein Versuchs-Schnellstreckenbahnwagen in Stromlinienform soll im Laufe dieses Jahres in Dienst gestellt werden.

Für einen von der Straßenbahn Hannover neu erbauten Versuchswagen mit Feinstufenschalter (160 Anfahr- und 80 Bremsstufen) und Schienenbremse ergaben Vergleichsversuche mit neuzeitlichen Triebwagen der letzten Bauart folgende Werte für Anfahrbeschleunigung und Bremsverzögerung im Bereich von 0 bis 30 bzw. 30 bis 0 km/h:

Anfahrbeschleunigung

- | | |
|---|-----------------------|
| a) bei gewöhnlichem Triebwagen | 0,85 m/s ² |
| b) bei Feinstufer mit Serien-Parallel Schaltung | 1,14 „ |
| c) bei Feinstufer mit reiner Parallelschaltung | 1,16 „ |

Bremsverzögerung

- | | |
|---|----------------------|
| a) bei gewöhnlichem Triebwagen | 2,0 m/s ² |
| b) bei Feinstufer ohne Schienenbremse | 2,0 „ |
| c) bei Feinstufer mit Schienenbremse | 3,5 „ |

Generalversammlung des Internationalen Vereins in Brüssel

Die 25. satzungsgemäße Generalversammlung des Internationalen Straßenbahn- und Kleinbahn-Vereins findet am 29. Januar 1938 in Brüssel statt. Die Tagesordnung sieht u. a. folgende Punkte vor:

1. Genehmigung des Rechnungsberichtes 1934/35 und 1936. Prüfung des Haushaltsplanes 1937 und 1938.
2. Rücktritt folgender Vorstandsmitglieder: Fr. de Lancker (Präsident), G. Thonet (Vizepräsident), L. Noibfalise, L. Graux, I. Roell, C. Aguado e Ibarra, A. Falkenberg, G. Schmidt, L. Spängler, K. Tobias, H. Geiser, A. Bussy.

3. Bestätigung der Ernennung folgender Vorstandsmitglieder: Gaston Ithier, Brüssel, Krahe Herrero, Madrid, Dr.-Ing. J. G. I. C. Nieuwenhuis, Rotterdam, R. Stuart Pilcher, Manchester, Staatsrat Fr. Stanik, Hamburg, H. Werner, Wien, W. van Morland, Leeds, Dr. jur. Georg von Perczel, Hja. Samuelsen, Oslo, W. Kesselring, St. Gallen; Ad. Gallois, Versailles, und Dr.-Ing. Luigi Giupponi, Turin.

4. Ernennung von 8 Vorstandsmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Giupponi, Bouille, Kuhn, Stempel, van der Spek, Stanik, Werner und von Perczel, die wieder wählbar sind.

5. Änderung der Satzungen.

6. Wahl des Ortes des nächsten internationalen Kongresses.

Kurz berichtet

Die deutschen Straßenbahnen und Schnellbahnen beförderten im Oktober 1937 insgesamt 288,2 Mill. Personen gegen 272,8 Mill. im September v. J. (+ 6 vH). Die wagenkilometrischen Leistungen stiegen um rd. 2 vH auf 76,1 Mill. Wkm, die Betriebseinnahmen um 4,4 vH auf 43,04 Mill. RM.

Der Reichs- und Preußische Verkehrsminister hat unterm 17. 12. 1937 eine Dienstanweisung zur Durchführung der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung erlassen (RVkBl. B. 1938, S. 1).

Der Reichsarbeitsdienst ist bis zum 30. 6. 1938 bei der Beförderung von Arbeitsmännern auf Lastkraftwagen und -anhängern von den Vorschriften des § 34 StVO. befreit worden (RMBliV. 1938, S. 21).

Der Reichskommissar für die Preisbildung hat die Verordnung über die Festsetzung von Höchstpreisen für gebrauchte Schmieröle aus Verbrennungsmotoren auf gebrauchte Schmieröle aller Art ausgedehnt (Dtsch. Reichsanzeiger v. 5. 1. 1938).

Im Auftrage des Reichsführers **Hitler** und Chef der Deutschen Polizei hat der Deutsche Verlag in Berlin ein Merkblatt „Du und die Straße“ herausgegeben, das der Aufklärung der Öffentlichkeit über die neuen Verkehrsvorschriften dienen soll. Es enthält 24 wichtige Hinweise auf die Vorschriften der neuen Straßenverkehrsordnung in Wort und Bild.

Jede Schule in Bremen wird in Zukunft einen Verkehrslehrer erhalten, der in allen Klassen Verkehrsunterricht und praktische Übungen zur Verkehrserziehung abhalten wird.

Die belgischen Eisenbahntarife wurden für den Personen- und Güterverkehr um 5 vH erhöht.

Persönliches

Neuer Leiter der Fachgruppe Private Bahnen

Infolge der Verreichlichung der Lübeck-Büchener Eisenbahn ist der bisherige Leiter der Fachgruppe Private Bahnen der Reichsverkehrsgruppe Schienenbahnen, Generaldirektor Nitschmann, aus seinem Amt als Leiter dieser Fachgruppe ausgeschieden. An seiner Stelle hat der Leiter der Reichsverkehrsgruppe, Stadtrat Engel, mit Zustimmung des Reichsverkehrsministers den Direktor der Bentheimer Eisenbahn A.-G., Reg.-Baum. a. D. Oppermann, zum Fachgruppenleiter bestellt.

Direktor Karl Scharfenberg †

Der Betriebsführer der Scharfenberg-Kupplung A.-G., Direktor Karl Scharfenberg, ist am 5. Januar auf einer Geschäftsreise einem Herzschlag erlegen. Direktor Scharfenberg, der zu den Gründern des Unternehmens gehörte, hat sich als langjähriges Vorstandsmitglied um die Einführung und Vervollkommnung der nach ihm benannten selbsttätigen Scharfenberg-Kupplung im In- und Ausland große Verdienste erworben.

Neuer Direktor der Rheinbahn

Als Nachfolger des verstorbenen Generaldirektors Liederley hat der Aufsichtsrat der Rheinischen Bahngesellschaft A.-G., Düsseldorf, Regierungsrat Rudolf Bieber, Berlin, zum ersten Direktor des Unternehmens gewählt.

★

Direktor Ernst Frost konnte am 20. Januar sein 30jähriges Dienstjubiläum als Leiter der Elektrizitätswerke Liegnitz A.-G. und der dem Unternehmen angegliederten Elektrischen Straßenbahn Liegnitz begehen.

Zum Leiter der für die Umgestaltung der Münchener Bahnanlagen neu errichteten Reichsbahnbauverwaltung München wurde Vizepräsident Koll bestellt.

Der Leiter des gesamten staatlichen Bauwesens in Bayern, Ministerialrat J. Vilbig, wurde zum Ministerialdirektor im bayerischen Staatsministerium ernannt.



**Verkehrs-Disziplin
ist heute unerlässlich!**